



STÄDTISCHES LUISENGYMNASIUM  
LUISENSTR. 7  
80333 MÜNCHEN  
RUF (089) 233-32900  
FAX (089) 233-32910  
E-MAIL: luisengymnasium@muenchen.de

# L U I S E N I N F O

NR.: 3 2017/18

April 2018

Redaktionsschluss für die 4. Luisen-Info 17/18: 18. Mai 2018

---

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder einmal kann ich Ihnen mit dieser Luiseninfo eine eindrucksvolle Retrospektive der letzten Monate bieten, diesmal mit einem eindeutigen Schwerpunkt im Bereich der Geschichte und Sozialkunde. Ich begrüße diese Aktivitäten ausdrücklich, gerade in einer Zeit, in der es mir besonders wichtig erscheint, unsere Schüler/innen zu unterstützen bei der Bildung eines politischen Bewusstseins in Verbindung mit der Entwicklung ethischer Grundsätze und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ich danke den Kolleg/innen aus den entsprechenden Fachschaften und den beteiligten Schüler/innen für ihr großes Engagement!

Flankiert wird diese Schwerpunktsetzung der Gesellschaftswissenschaften von den Aktivitäten der Kolleg/innen aus den modernen Fremdsprachen, die auf vielfältige Weise dazu beitragen, den europäischen Gedanken hochzuhalten. Dies geschieht in besonderem Maße im Rahmen unserer Austauschfahrten, die auch in diesem Schuljahr nach Montpellier, Paris und Sevilla führten und erfreulicherweise wieder sehr harmonisch und ohne Zwischenfälle abgelaufen sind. Auch hier geht mein Dank an die beteiligten Kolleg/innen sowie an die Schüler/innen, die sich in vorbildlicher Weise auf fremde Familien, eine andere Kultur und eine (noch) nicht sehr vertraute Sprache eingelassen haben und so bei unseren französischen und spanischen Partner/innen einen guten Eindruck hinterlassen haben.

Es mag pathetisch klingen, aber alle diese Begegnungen stärken die europäische Gemeinschaft, denn für die große politische Vision vom Zusammenwachsen Europas braucht es unzählige Mosaiksteine für eine stabile Basis in der Bevölkerung.

Herzliche Grüße im Namen der Schulleitung

Luitgard Vonbrunn

## **Mitteilung durch die Schulleitung**

### Änderung der Attestpflicht

Auf Wunsch der Eltern hat das Kollegium in der letzten Sitzung der Lehrerkonferenz mehrheitlich zugestimmt, dass an Tagen mit angesagten Leistungsnachweisen erst ab der 9. Jahrgangsstufe (statt wie bisher ab der 8. Jahrgangsstufe) ein ärztliches Attest vorzulegen ist.

## **Rückblick**

### Journée franco-allemande 2018

Am 22. Januar 2018 jährte sich der deutsch-französische Freundschaftsvertrag zum 55. Mal. Im deutschen Bundestag und in der französischen Assemblée nationale fanden Festakte statt, bei denen die enge politische Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland sowie der weitere Ausbau der deutsch-französischen Beziehungen bekräftigt wurden. Auch in den deutschen und französischen Schulen wurde gefeiert, so auch bei uns am Luisengymnasium. In der großen Pause wurden zu französischer Musik, u.a. auch zu Liedern, die Schülerinnen der 10a selbst aufgenommen hatten, Bilder von den Austauschprogrammen sowie ein Video der 10a zum letztjährigen Paris-Austausch gezeigt. Beim Frankreich-Quiz der Oberstufe gab es interessante Preise zu gewinnen. Und für das leibliche Wohl sorgte die Klasse 8a, die französische Köstlichkeiten zubereitet hatte! Vive l'amitié franco-allemande!

Christine Siebert



## Würdiges Gedenken

Am Donnerstag, den 25. Januar 2018 gestalteten sieben Schülerinnen und Schüler des Luisengymnasiums das Gedenken des NS-Dokumentationszentrums am Holocaust-Gedenktag. Im Anschluss an die Grußworte des Leiters des NS-Dokumentationszentrums, Prof. Winfried Nerdinger, und des Staatssekretärs Georg Eisenreich hielt zunächst der Präsident des Zentralrats der Juden, Dr. Josef Schuster, einen ideenreichen Vortrag über die Zukunft der Erinnerungsarbeit. Danach verlasen **Veronica Pollinger Hidalgo, Michaela Förchner, Helene Wirtz und Leo Villa Braslavsky (10B)** 160 Kurzbiographien von Lehrerinnen und Lehrern aus Bayern, die wegen ihrer jüdischen Herkunft von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Geschickt von einer Regisseurin im Raum verteilt und alternierend im Vortrag brachten sie so zum Ausdruck, wieviel unaussprechliches und sinnloses Leid vor 70 Jahren geschah.



Aufgelockert durch fünf ausführliche Biographien und fünf Musikstücke eines ermordeten jüdischen Lehrers gelang so eine dreistündige Veranstaltung, die den ganzen Vortragsraum stark bewegte. Dazu trug insbesondere das präzise, einfühlsame und intensive Spiel von **Hannah Schmidt (Q12)**, **Gabriel Hawthorne (Q11)** und **Lorenzo Giannotti (9a)** bei.

**Dorothee Jäger** und **Mathias Kowoll** herzlichen Dank für diese professionellen Arrangements. Alle sieben SchülerInnen haben Ehre eingelegt, für das ganze Luisengymnasium!

Hubert Loeser

Engagiert Euch für Europa!



Am Montag, den 05.02.2018 hielt die Europaabgeordnete des Landkreises Rosenheim, **Maria Noichl (SPD)**, einen furiosen Vortrag über die Funktionsweisen der EU. Zugunsten einer intensiven und nachdenklichen Diskussion der Q12-Sozialkundekurse mit ihr hatten die Sportkolleg/innen am Montagmorgen auf ihre Doppelstunde verzichtet. Frau Noichl verstand es als gestandene Berufsschullehrerin sofort, die Zuhörerschaft an Hand aktueller Probleme zum Nachdenken zu bringen. Sie erläuterte, wie europäische Werte und Richtlinien durchgesetzt werden, wie die Mitgliedsstaaten auf die EU einwirken - und auch umgekehrt. Frau Noichls direkte Art und ihre klaren Aussagen trugen sehr dazu bei, die politischen Zusammenhänge lebensnah und differenziert darzustellen.

Die Fachschaft Sozialkunde bedankt sich ganz herzlich bei Frau Noichl für ihren fesselnden Vortrag sowie nicht zuletzt bei **Herrn Kowoll** für die reibungslose Organisation. Und das Beste kommt noch: Sie hat versprochen, im Herbst wiederzukommen!

Hubert Loeser, FB Geschichte/Sozialkunde

Rechercheseminar im NS-Dokumentationszentrum

Die Schüler der Klasse 9c konnten am 14.3.2018 erleben, dass man nicht unbedingt weit weg fahren muss, um wichtige Bildungserlebnisse zu haben. Gemeinsam mit ihren Geschichtslehrern **Herrn Kowoll** und **Frau Schweigler** nahmen sie an einem vierstündigen Rechercheseminar im schulnahen NS-Dokumentationszentrum zum Thema „Ausgrenzungsgesellschaft“ teil. Das Seminar diente der Veranschauli-



chung und Vertiefung zwischen den beiden Unterrichtseinheiten „Volksgemeinschaft im totalitären Staat“ und der folgenden „Verfolgung durch den NS-Staat“.

Zunächst wurde die Klasse geteilt, damit man umso besser in einer Einführungsrunde in zwei kleineren Gruppen über Erlebnisse von Ausgrenzung in der eigenen Lebenswelt sprechen sowie diese ins Verhältnis zu dem im Unterricht angeeigneten Wissen über den NS-Staat setzen konnte. Anschließend erhielten wir in der Dauerausstellung des NS-Dokumentationszentrums einen Überblick über die politischen und ideologischen Fronten zur Zeit der Weimarer Republik. Danach beschäftigten sich die Schüler/innen jeweils in Zweier-Teams mit eigenen Fragestellungen zu Inhalten der Ausstellung zu Ausgrenzung und Verfolgung in der NS-Gesellschaft. Dazu konnten sie sich im Recherchezentrum sowohl alt bewährter als auch moderner Medien bedienen.



Die Ergebnisse ihrer Recherchen präsentierten sie dann der ganzen Gruppe in der Ausstellung. Ergänzt wurde dies durch die fachkundigen Ausführungen der beiden professionellen Seminarleiter des Dokumentationszentrums, die sehr auf die Interessen und Arbeitsergebnisse der Klasse eingingen. Zum Abschluss konnten sich die Schüler entscheiden, ob sie noch in der Ausstellung bleiben und sich weiter in deren Inhalte vertiefen wollten oder in der Schule die Erlebnisse des Tages aufarbeiten und auf das Programm der folgenden Woche, in der wir uns mit der Darstellung des NS-Regimes im Spielfilm auseinandersetzen werden, vorbereiten wollten.

Sowohl in der abschließenden Reflexion mit dem Seminarleiter als auch in der Aufarbeitungsphase in der Schule

zeigten sich die Schüler/innen sehr angetan von der Selbstaktivierung, die sie sonst im musealen Kontext manchmal vermisst hatten.

Wir sind sehr froh über die Bereicherung, die die Angebote des NS-Dokumentationszentrums für den Unterricht bieten. Mit dem Besuch aller Geschichtskurse der 9. Jahrgangsstufe in der KZ-Gedenkstätte Dachau am 18.4. wird dieses traurigste Kapitel der deutschen Geschichte den Schüler/innen besonders eindrücklich nahegebracht werden.

Karin Schweigler

## Vorschau

„Kreuz und quer“

Eine Schülerin und ein Schüler des Luisengymnasiums können am diesjährigen Schreibworkshop des Literaturhauses München teilnehmen:

**Serafina Androne, 9c, und Bruno Curkovic, Q11**, haben sich erfolgreich durch jeweils ein Gedicht und eine Geschichte zum Thema „Über den Dächern“ für den diesjährigen Schreibworkshop des Literaturhauses München unter dem Motto „Kreuz und quer“ qualifiziert. Den bayernweit durchgeführten Wettbewerb um die 12 begehrten Plätze konnten die beiden somit für sich entscheiden. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und laden alle Interessierten zu der öffentlichen Abschlusslesung am 25. Juni um 19.00 Uhr im Rahmen des Schreibworkshops ins Literaturhaus ein. Dort können Sie „unsere“ Schüler/in live erleben beim Vortrag ihrer Texte.

Annette Drews

*P.S. Die aktuelle und die jeweils letzten Ausgaben der in der Regel kurz nach den Ferien erscheinenden „Luisen-Info“ finden Sie übrigens auch auf unserer Homepage [www.staedtisches-luisengymnasium.de](http://www.staedtisches-luisengymnasium.de).*